

Administration. Die Hauptstädte sind: Parma eine feste Stadt mit einer Universität, einer Zeichen-Bildhauer- und Malerakademie, einem merkwürdigen Schauspielhause, und einer sehr berühmten Buchdruckerey; man findet auch eine Porcellanfabrik, und Leinwebereyen. Piacenza eine Stadt mit einer Citadelle, und einer Universität.

XV. Malta. *Malta*

Der ganze Boden ist felsig, und die Insel stellt überhaupt eine Festung vor. Die Wärme ist nur mäßig; aber Frost findet nicht Statt. Pomeranzen, Feigen, Baumwolle gedeihen am besten. Holz und fließendes süßes Wasser mangelt sehr. Die Sprache der Einwohner ist so vermischt, wie ihre Herkunft. Ihre eigentliche Oberherren sind die Johanniterritter; ihre jetzigen Besitzer aber die Engländer. Man zählt auf der ganzen Insel 8 Städte, 6 Flecken und 33 Dörfer.

La Baletta, oder Citta nuova, auf einem sich ins Meer erstreckenden Berge, die wohlgebaute Hauptstadt ist sowohl durch Natur- als Kunst ungemein befestiget. Die prächtigsten Gebäude sind der Pallast des Großmeisters, und die Johanniskirche. Cittavecchia, die zweyte Stadt, liegt in der Mitte der Insel so hoch, daß man von da aus die ganze Insel übersieht. Zu Malta gehören noch die beyden kleinen Inseln Gozo und Comino.

I. Batavische Republik.

Vom 21 bis 25° der Länge, und zwischen 51 bis 54° der Breite. Am Ausflusse des Rheins. Der ganze Flächeninhalt macht gegen 600 Q. M. aus. Der Boden ist so niedrig, daß das Eindringen des Meeres blos durch Dämme und Dünen verhindert wird. Die vornehmsten Flüsse sind: der Rhein, die Maas und die Schelde. Die dicke Luft ist mit vielen Dünsten angefüllt. Regen und